

NEUE BÜCHER

2012

der **ANDERE LITERATUR**klub
Die Weltliteratur ist ein Meer, das sich aus vielen Quellen speist. René Philombe



„Die Weltliteratur ist ein Meer, das sich aus verschiedenen Quellen speist“, schrieb René Philombe, Schriftsteller aus Kamerun. Als Mitglied des Anderen Literaturklubs werden Sie immer wieder an solche Quellen geführt: Sie entdecken Autorinnen und Autoren aus Afrika, Asien und Lateinamerika, deren Werke häufig zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt wurden. Viermal im Jahr erhalten Sie ein sorgfältig ausgewähltes und ansprechend gestaltetes Buch, das reines Lesevergnügen oder auch einmal eine Herausforderung sein kann; Literatur, die unterhält, irritiert, neue Gedankenwelten erschließt, beunruhigt oder erschüttert – spannende Geschichten aus unterschiedlichsten Regionen der Welt und vielleicht noch wenig bekannten Literaturlandschaften.

Die Zeitschrift *LiteraturNachrichten Afrika – Asien – Lateinamerika*, die vierteljährlich erscheint und ebenfalls zum Paket des Anderen Literaturklubs gehört, informiert Sie zudem anhand aktueller Themen, Porträts, Interviews und Rezensionen über Hintergründe der Weltliteratur.

Der Andere Literaturklub

ist eine Buchgemeinschaft der besonderen Art. Sie bietet den Leserinnen und Lesern interessante Neuerscheinungen zu einem Vorzugspreis und unterstützt mit mehr als 1800 Mitgliedern die Publikation der Bücher in deutscher Sprache.

Für nur EUR 75.- oder, in der Schweiz, für CHF 108.- pro Jahr erhalten Sie:

- **vier ausgewählte Neuerscheinungen**
von Autorinnen und Autoren aus Afrika, Asien und Lateinamerika in deutscher Übersetzung
- **die Zeitschrift *LiteraturNachrichten Afrika – Asien – Lateinamerika*,**
die vierteljährlich über literarische Tendenzen und Literaturpolitik informiert, Autorinnen und Autoren mit Texten und Gesprächen vorstellt und neue Bücher rezensiert
- **Informationen und Einladungen**
zu Lesungen und Tagungen
- **Gastmitgliedschaft in der Büchergilde**
(ohne Kaufverpflichtung)

Der Andere Literaturklub

wurde 1985 gegründet und ist eine nicht auf Gewinn ausgerichtete Initiative von **litprom**, der gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika in Frankfurt und **artlink**, Büro für Kulturkooperation, in Bern.

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn sie nicht bis zum 31. Oktober des laufenden Jahres gekündigt wird.

Geschenk

Wer eine Mitgliedschaft verschenkt (oder ein neues Mitglied wirbt), erhält ein literarisches Präsent. Geschenkte Mitgliedschaften gelten nur für das laufende Kalenderjahr.

Der Andere Literaturklub

Postfach 10 01 16, 60001 Frankfurt
Reineckstr. 3, 60313 Frankfurt
Tel. 069/2102-143
E-Mail: kassler@book-fair.com
www.litprom.de/derandereliteraturklub
Konto: 20391-601 Postbank Frankfurt/Main
BLZ 500 100 60 (Gesellschaft zur Förderung der Literatur)

Der Andere Literaturklub

artlink
Büro für Kulturkooperation
Waisenhausplatz 30
Postfach 109
3000 Bern 7
Tel. 031 311 62 60
E-Mail: info@artlink.ch
www.artlink.ch

So werden Sie Mitglied

Ja, ich möchte ab 2012 Mitglied im Anderen Literaturklub werden

Ja, ich verschenke eine Mitgliedschaft 2012 an:

Vor- und Zuname

Straße, Hausnr.

Postleitzahl, Ort

Unterschrift, Datum

(Absender umseitig)

Den Mitgliedsbeitrag von EUR 75.- pro Jahr

zahle ich nach Erhalt der Rechnung

zahle ich durch Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den Betrag von EUR 75.- pro Jahr bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen.

Konto-Nr. BLZ Geldinstitut

Ort Unterschrift Datum

Diese Beitrittserklärung kann innerhalb von 7 Tagen widerrufen werden.

Unterschrift Datum



Abdellah Taïa [Marokko]

Der Tag des Königs (Le jour du roi)

Roman, aus dem Französischen von Andréas Riehle (Suhrkamp Verlag, ca. 200 Seiten)



Foto: Ulf Andersen

An der Straße von Rabat nach Salé wartet eine Menschenmenge auf die Ankunft König Hassans II. Mitten darin zwei Jungen. Khalid stammt aus einem herrschaftlichen Haus, Omar aus der armen Vorstadt. Dennoch sind sie unzertrennlich. Omar liebt Khalid, den feingliedrigen Jungen mit den überspannten Ideen. Und Khalid Omar, der mit seinen 14 Jahren schon die Verantwortung für seinen Vater trägt. Doch unter dieser Beziehung der beiden ungleichen Jungen lauern Abgründe. Khalid wurde ausgewählt, als bester Schüler der Klasse, dem König die Hand zu küssen. Er hat Omar nichts davon gesagt. Dieser Verrat verlangt ein Opfer. Lakonisch erzählt Abdellah Taïa, wie Liebe umschlägt in Gewalt unter einem despotischen Regime.

Abdellah Taïa, 1973 in Rabat geboren, lebt heute in Paris. Mit seinen Romanen *Une mélancolie arabe* und *L'armée du salut* sowie der Offenlegung seiner Homosexualität durchbrach er ein Tabu der arabischen Welt.

Aminatta Forna [Sierra Leone/Großbritannien]

Ein Lied aus der Vergangenheit (The Memory of Love)

Roman, aus dem Englischen von Giovanni Bandini (Deutsche Verlags-Anstalt, ca. 650 Seiten)



Foto: Deutsche Verlags-Anstalt

Westafrika: Der britische Psychologe Adrian Lockheart kämpft mit dem Staub und der Hitze Sierras Leones – und mit dem Schweigen eines Volkes, dem er helfen will, die Schrecken der Vergangenheit zu überwinden. Im Krankenhaus findet er unerwartete Freundschaft bei Kai, einem jungen Kollegen, und Elias, einem Patienten, der auf dem Sterbebett damit hadert, während des Krieges den Weg des geringsten Widerstands gegangen zu sein. Es kristallisiert sich heraus, dass die drei Männer durch mehr verbunden sind, als sie ahnen: durch die Liebe zu derselben Frau. Ein bildkräftiges Epos über gewöhnliche Menschen, die mit ungewöhnlichen Umständen kämpfen müssen; über Freundschaft, Träume und Verluste und die Macht der Liebe. Aminatta Forna wurde in Glasgow geboren, wuchs in Sierra Leone auf und kehrte als Erwachsene nach Großbritannien zurück. Nach einer preisgekrönten Karriere als Journalistin für BBC Television arbeitet sie nun als freie Autorin in London. *Ein Lied aus der Vergangenheit* ist ihr zweiter Roman; er wurde u.a. mit dem Commonwealth Writer's Prize ausgezeichnet.

Helon Habila [Nigeria]

Öl auf Wasser (Oil on Water)

Roman, aus dem Englischen von Thomas Brückner (Verlag das Wunderhorn, Reihe AfriKAWunderhorn, ca. 240 Seiten)



Foto: Jide Alakija

Port Harcourt, Nigeria, im Delta des Niger. Eine Frau verschwindet. Dies wäre keine Nachricht wert, handelte es sich nicht um eine Britin, die Ehefrau eines hochrangigen Mitarbeiters einer ausländischen Ölgesellschaft, die im Delta und vor der Küste nach Öl bohrt. Die Entführung ist offensichtlich das Werk einer Rebellenarmee, die gegen die Ölgesellschaften kämpft, die das Land ausbeuten und zerstören. Als eine Lösegeldforderung eingeht, wittert der junge Journalist Rufus die Chance zu einer großen Story und macht sich mit dem Starreporter Zaq auf die Suche nach der Entführten – eine Reise in eine apokalyptische Welt. Dieser Bildungsroman ist Umweltkrimi, Politthriller und anrührende Liebesgeschichte zugleich.

Helon Habila, 1967 in Nigeria geboren, erhielt für seinen ersten Roman *Waiting for an Angel* den Caine Prize for African Writing und 2003 den Commonwealth Writers' Prize für das beste Debüt. Er lehrt kreatives Schreiben und lebt in den USA und Nigeria.

Jabbour Douaihy [Libanon]

Morgen des Zorns (Matar huzairan)

Roman, aus dem Arabischen von Larissa Bender (Carl Hanser Verlag, ca. 300 Seiten)



Foto: Giangiacomo Feltrinelli Editore

Zwanzig Jahre, nachdem ihn seine Mutter Kamila in die amerikanische Emigration geschickt hatte, kehrt Elija in sein Heimatdorf im Libanon zurück – ein zerrissener, beziehungsunfähiger Mensch. Seinen Vater hat er nie kennengelernt, dieser wurde scheinbar versehentlich bei einer Blutfehde zwischen zwei maronitischen Familienclans erschossen. Neun Monate später kommt Elija auf die Welt – für die Dorfbewohner ein Grund mehr, die jahrelang kinderlos geliebene Mutter zu beargwöhnen. Diese schickt ihn fort, doch Elija bleibt innerlich gebrochen, solange er sich nicht mit der Vergangenheit seines Vaters auseinandersetzt. Der Autor erzählt von den Gefahren des Gemeinschaftsdenkens und der Zerbrechlichkeit zwischenmenschlichen Vertrauens – eine kühne Analyse der Entstehung von Gewalt.

Jabbour Douaihy, 1949 geboren, arbeitet als Professor für Literatur im Libanon. Mit *Morgen des Zorns* zählte er 2008 zu den Finalisten des arabischen Booker-Preises.



Bitte frankieren

Name

Postkarte

Straße

PLZ/Ort

Telefon

(tagsüber)

E-Mail

Der Andere Literaturklub
litprom – Gesellschaft zur Förderung
der Literatur aus Afrika, Asien
und Lateinamerika e.V.

Postfach 10 01 16

60001 Frankfurt



litprom
Gesellschaft zur Förderung der Literatur
aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V.